



EXTRAIT DU PROCES-VERBAL

DES SÉANCES DU CONSEIL D'ÉTAT

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DER SITZUNGEN DES STAATSRATES

Séance du
Sitzung vom 30. JAN. 2002

Der Staatsrat als Homologationsbehörde,
(Art. 38 Abs. 2 kRPG)

Eingesehen das Gesuch der Munizipalgemeinde Visp vom 5. Dezember 2001 mit dem Antrag auf Homologation der von der beratenden Urversammlung vom 26. November 2001 beschlossenen und der in der Urnenabstimmung vom 2. Dezember 2001 angenommenen Änderung des Detailnutzungsplans Visp-West bzw. des abgeänderten Detailnutzungsplans Visp-West;

Eingesehen die Art. 75 und 78 der Kantonsverfassung vom 8. März 1907 (KV; SGS/VS 101.1);

Eingesehen das Gesetz vom 13. November 1980 über die Gemeindeordnung (GGO; SGS/VS 175.1);

Eingesehen das Baugesetz vom 8. Februar 1996 (BauG; SGS/VS 705.1);

Eingesehen die Bauverordnung vom 2. Oktober 1996 (BauV; SGS/VS 705.100);

Eingesehen das Gesetz zur Ausführung des Bundesgesetzes über die Raumplanung vom 23. Januar 1997 (kRPG; SGS/VS 701.1);

Eingesehen den Entscheid des Grossen Rates über die Raumplanungsziele vom 2. Oktober 1992 (SGS/VS 701.102);

Eingesehen den kantonalen Richtplan;

Eingesehen den Detailnutzungsplan Visp-West, angenommen an der Urnenabstimmung vom 25. September 1994, homologiert vom Staatsrat am 15. Februar 1995 sowie bestätigt vom Kantonsgericht am 30. August 1995 und vom Bundesgericht am 30. September 1996;

Eingesehen die öffentliche Auflage im Amtsblatt Nr. 39 vom 28. September 2001;

Eingesehen den Beschluss der beratenden Urversammlung der Munizipalgemeinde Visp vom 26. November 2001 und das Resultat der Urnenabstimmung vom 2. Dezember 2001, womit die Änderung des Detailnutzungsplans Visp-West angenommen wurde;

Eingesehen die öffentliche Auflage dieses Beschlusses im Amtsblatt Nr. 49 vom 7. Dezember 2001;

Eingesehen den positiven Mitbericht der Dienststelle für Raumplanung vom 8. November 2001 zu den Quartierplänen Visp-West, Segment 11 und Segment 3A;

Erwägend, dass die Dienststelle für Raumplanung bereits im vgt. Mitbericht eine positive Vormeinung abgab mit der vorliegend massgebenden Begründung, das Projekt entspreche dem kantonalen Raumplanungsgesetz (kRPG), den im Entscheid des Grossen Rates vom 2. Oktober 1992 festgelegten Raumplanungszielen sowie den im Koordinationsblatt A. 5/2 'Quartierplan, Detailnutzungsplan, Baulandumlegung' festgelegten Grundsätzen und Verfahren;

Erwägend, dass keine Einsprachen eingereicht wurden;

Eingesehen die übrigen Akten;

Aus diesen Gründen;

Auf Antrag des Departementes für Volkswirtschaft, Institutionen und Sicherheit,

b e s c h l i e s s t :

Die von der Urversammlung der Munizipalgemeinde Visp in der Urnenabstimmung vom 2. Dezember 2001 beschlossene Änderung des Detailnutzungsplans Visp-West bzw. der geänderte Detailnutzungsplan Visp-West wird homologiert.

Entscheidgebühr: Fr. 150.--
Gesundheitsstempel: Fr. 5.--

6 Ausz. DVIS
1 Ausz. FI

Für getreue Abschrift
DER STAATSKANZLER

